



Protokoll Delegiertenversammlung

Samstag, 13. Juni 2015, 14.00 Uhr

Katholisches Kirchgemeindehaus, Mühlethalstrasse 15, 4800 Zofingen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der DV vom 14. Juni 2014
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Finanzgeschäfte
 - a) Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
 - b) Budgetnachtrag 2015
 - c) Budget 2016
 - d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung
 - e) Beiträge an die Rasseklubs
 - f) Vorstandskredit
7. Wahlen
 - a) der Revisionsstelle
8. Anträge
9. Ausstellungen
 - a) Nationale Geflügelausstellung 2014 in Delémont, Rückblick
Championvergabe
 - b) Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS
 - c) Nationale 2018 in Freiburg
 - d) 2020 und weitere
 - e) EE-Ausstellung 13. – 15. November 2015 in Metz F
 - f) 9. Schweizerische Jugendmeisterschaft 22.–24. Januar 2016 in Näfels
10. Ehrungen
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Mit dem Zitat aus China „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“ eröffnet M. Wyss die Delegiertenversammlung 2015 in Zofingen.

Tatsache ist, dass wir Kleintierzüchter heute mehr Anstrengungen unternehmen müssen, als das in der Vergangenheit der Fall war. Kleintierzucht ist seit einiger Zeit kein Selbstläufer mehr. Innovationen sind gefragter denn je. Seit geraumer Zeit

stehen wir vermehrt im Fokus der Öffentlichkeit, den Bundesämtern, den Medien und den Tierschützern. Sinngemäss nach dem Zitat aus China weht seit einiger Zeit ein Wind der Veränderung.

Wir können jetzt Mauern errichten, uns verstecken und hoffen, dass sich der Wind wieder legt oder wir können den Wind der Veränderung für uns ausnützen. Damit ist nicht gemeint, dass wir jetzt Windräder bauen. Nein, M. Wyss ist überzeugt, dass wir noch vermehrter Öffentlichkeitsarbeit leisten müssen. Ganz nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich davon!“ Das kann in einem Einkaufscenter, in der Schule oder an einer grossen Publikumsmesse wie die BEA, LUGA, Olma sein. Enorm wichtig ist, dass wir mit den Veterinärämtern der Kantone und des Bundes in Kontakt stehen, um unsere Anliegen einbringen zu können und diese auch zu vertreten. Genau hier ist jeder von uns gefordert, denn wir sind die Spezialisten, wenn es um die Belange der Kleintierzucht- und Haltung geht. Er ist überzeugt davon, dass wir bei Kleintiere Schweiz eine mit fähigen Leuten besetzte Tierschutzkommission haben, welche die Funktionäre des Verbandes in den Fragen des Tierschutzes und der Tiergesundheit gerne berät.

K. Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz mit J. Kilchenmann, TW Verlagsleiter überbringt die Grüsse von Kleintiere Schweiz und lädt zur morgigen Delegiertenversammlung ein.

Besonders willkommen heisst M. Wyss alle anwesenden Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz. Speziell begrüsst er die Gäste vom Vorstand Kleintiere Schweiz Regula Wermuth, von der Geschäftsstelle, Karin Starkermann und den TW Chef Redaktor, Simon Köchlin.

Damit gewährleistet ist, dass unsere welschen Freunde dem Geschehen besser folgen können, werden an den Versammlungen von Rassegeflügel Schweiz die Verhandlungen in der Schriftsprache geführt. Er bittet alle Sprechenden ihre Voten ebenfalls in der Schriftsprache vorzutragen! Der Präsident erwartet, dass alle Diskussionen zu den Geschäften sachlich und fair geführt werden.

Entschuldigungen

Für die heutige Delegiertenversammlung sind wiederum verschiedene Entschuldigungen beim Präsidenten eingegangen. Stellvertretend für alle Entschuldigten aus den Organisationen erwähnt M. Wyss den Ausstellungsverantwortlichen Hubert Schönenberger. Bei der Renovierung seiner Zuchtanlage hatte er einen Unfall und ist deshalb zurzeit im Spital.

Ehrenmitglieder:

Anton Meier

Margrith Zürcher

Von den Kantonalverbänden:

Schaffhausen

Von den Vereinen

OV Murten, KGZV Biberist, KTZV Seengen und Umgebung

von den Spezialklubs
Jakob Vetsch, Schweiz. Brahma-Klub
Stellvertretender TW Redaktor Geflügel
Xaver Dörig

Der Präsident dankt M. Bovet und JM Tièche für die Simultanübersetzung der heutigen Delegiertenversammlung.

Bevor mit den Geschäften der diesjährigen Delegiertenversammlung begonnen werden, wird all jenen erinnert, die wegen Krankheit oder eines anderen Gebrechens heute nicht an der Versammlung teilnehmen können. Der Präsident wünscht ihnen allen baldige und vollständige Genesung.

Totenehrung

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind leider viele Kolleginnen und Kollegen für immer von dieser Erde abberufen worden. Stellvertretend für all jene, die im letzten Jahr für immer uns verlassen haben, gedenken wir unseren verstorbenen Ehrenmitgliedern, Franz Josef Doppler aus Biberist, Heinz Küenzi aus Thun, und Ferdi Oertle aus Russikon. M. Wyss bittet die Versammlung allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und sich zu ihrem Gedenken von den Sitzen zu erheben. *„Du kannst Tränen vergiessen, weil sie gegangen sind, oder du kannst lächeln weil sie gelebt haben. Du kannst die Augen schliessen und beten, dass sie wiederkehren, oder die Augen öffnen und all das sehen was sie hinterlassen haben“.*

Der Versand der DV-Unterlagen erfolgte termingerecht am 15. Mai 2015 durch die Geschäftsstelle Kleintiere-Schweiz in Zofingen. Organisationen, welche bis 22. Mai keine Einladung erhalten haben, wurden gebeten, sich mit der Sekretärin in Verbindung zu setzen. Stimmkarten haben alle Organisationen erhalten, welche in der Kleintiere-Schweiz Statistik Mitglieder der Fachabteilung Geflügel gemeldet haben. Bei Vereinen, wo der Geflügelobmann vakant gemeldet ist, wurden die Stimmkarten an die Adresse des Präsidenten gesandt. Ebenfalls wurde die Traktandenliste der heutigen Versammlung im Kleintierzüchter Teil der Tierwelt in Deutsch und Französisch publiziert und konnte auf der Internetseite unseres Verbandes ausgedruckt werden. Der Vorstand beantragt, das Traktandum 3. Wahl der Stimmzähler vor dem Traktandum 2. Feststellung der Präsenz zu behandeln. Dies darum, weil es in der Vergangenheit öfters vorgekommen ist, dass die Anzahl der angegebenen Stimmkarten bei der Eingangskontrolle zu Abweichungen zu denen im Saal tatsächlich anwesenden Stimmkarten gegeben hat. Die im Anschluss gewählten Stimmzähler werden dann die Anzahl Delegierten und Stimmkarten eruieren.

Die Versammlung beantragt keine Abänderung der Traktanden. Somit gilt sie mit dem angenommenen Antrag des Vorstandes als genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Die vorgeschlagenen Personen Fritz Tanner, Irène Wernli, Walter Huwiler und Claude Brügger werden ohne Gegenstimme als Stimmzähler bestätigt. Als Chef Stimmzähler wird ohne Gegenstimme Willi Burkhard gewählt.

Der Präsident macht die Versammlung auf Artikel 10.5 der Rassegeflügel Schweiz Statuten aufmerksam, wonach ein Delegierter höchstens 4 Stimmen vertreten kann. Er bittet die Stimmentzähler, dem die nötige Beachtung zu schenken!

3. Feststellung der Präsenz

Anwesende sind 122 Personen, davon 5 Gäste mit 198 Stimmkarten. Das absolute Mehr beträgt somit 100.

4. Protokoll der DV vom 14. Juni 2014

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 14. Juni in Martigny ist in den Verbandsnachrichten Nr. 26 vom 26. Juni in deutscher und in der Nr. 28 vom 10. Juli 2014 in französischer Sprache erschienen. Innerhalb der 30-tägigen Einsprache Frist sind keine Änderungswünsche beim Präsidenten eingetroffen. Das Protokoll ist somit genehmigt. Der Präsident bedankt sich für die Verfassung des Protokolls bei A. Ehrismann und bei M. Bovet für die Übersetzung.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vizepräsident, JM Tièche führt durch dieses Traktandum.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit den Unterlagen zur Delegiertenversammlung allen Organisationen in deutscher und französischer Sprache zugestellt, ebenfalls ist er in beiden Sprachen in den Verbandsnachrichten der Tierwelt erschienen und auf der Website von Rassegeflügel Schweiz nachzulesen. Von der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme angenommen und mit einem kräftigen Applaus die Arbeit von M. Wyss verdankt.

6. Finanzgeschäfte

Mit P. Gütle hat Rassegeflügel Schweiz einen ausgewiesenen Fachmann und verantwortungsvollen Finanzverwalter in seinen Reihen. Er führt durch dieses Traktandum.

a) Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht

P. Gütle erklärt kurz die einzelnen grösseren Ausgabeposten und die verminderte Einnahme aus dem Tierweltertragnis. Weshalb trotz guter Arbeit an der Nationalen Geflügelstellung ein grösseres Minus ausgewiesen werden muss. Übers Ganze rühmt P. Gütle die gute Finanzlage von Rassegeflügel Schweiz. Er dankt Kleintiere Schweiz und den Sponsoren Biomill AG und Zofinger Tagblatt für die finanziellen Beiträge. Er fragt die Versammlung an, ob offene Fragen zu klären sind. Das Wort wird nicht verlangt. M. Wyss lässt über die Rechnung und den Revisorenbericht abstimmen.

Beschluss: Die korrekt ausgewiesene Rechnung und den Revisorenbericht mit Entlastung des Vorstandes werden ohne Gegenstimmen genehmigt. P. Gütle dankt für das Vertrauen.

b) Budgetnachtrag 2015

Die Budgetnachträge 2015 werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

c) Budget 2016

Die Tierwelterträge werden weiter sinken, daher werden die Nationale in Martigny und der laufende Richterkurs der grösste Ausgabeposten sein. In der alten Mühle am Burgerweg in Zollikofen ist geplant, im 2016 die Türen und Fenster zu ersetzen.
Beschluss: Ohne Gegenstimmen wird das Budget 2016 genehmigt.

d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung

Seit 2003 ist die Vorstandsentschädigung unverändert. Der Vorstand schlägt vor, den Betrag von CHF 20'000.-, ebenso den Mitgliederbeitrag von CHF 1.-, Sitzungsentschädigung von CHF 280.- inklusiv Verpflegung, Halbtagesentschädigung CHF 140.- inklusiv Verpflegung, Delegationsentschädigung CHF 150.-, Kilometerentschädigung 70 Rappen. zu belassen.

Beschluss: Ohne Gegenstimmen wird der Jahresbetrag und die Vorstandsentschädigungen gutgeheissen.

e) Beiträge an die Rasseklubs

Sockelbeitrag CHF 300.-, die zweiten CHF 300.- können nach der DV schriftlich eingefordert werden, wenn die Klubs an der POK, ZOT und DV teilgenommen haben.

Beschluss: ohne Gegenstimme wird der Beitrag an die Rasseklubs genehmigt.

f) Vorstandskredit

Der Vorstandskredit von CHF 7'500.- pro Geschäft maximal 25'000.- pro Jahr werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

M. Wyss bedankt sich bei Peter Gütle für die umsichtige Verwaltung der Finanzen von Rasseflügel Schweiz.

Ein herzliches Dankeschön auch an Gilles Python für die Rechnungsprüfung.

7. Wahlen

a) der Revisionsstelle

Gilles Python und Michael Picard stellen sich für ein weiteres Jahr als Rechnungsprüfer zur Verfügung. Beide Herren sind eidgenössisch diplomierte Wirtschaftsprüfer. Dass G. Python selber aktiver und engagierter Kleintierzüchter ist, vereinfacht verschiedene Mechanismen enorm.

Beschluss: ohne Gegenstimme werden G. Python und M Picard für das Geschäftsjahr 2015 als Revisoren gewählt.

8. Anträge

Anträge an die Delegiertenversammlung sind jeweils bis am 31. 12. des Vorjahres eingeschrieben und schriftlich begründet an den Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder sind bis zum 31. Dezember 2014 keine Anträge beim Präsidenten eingegangen. Auch von Seiten des Vorstandes liegen keine Anträge vor.

9. Ausstellungen

a) Nationale Geflügelausstellung 2014 in Delémont, Rückblick Championvergabe

Dass die Organisation und die Durchführung einer Ausstellung in dieser Grössenordnung eine logistische Herausforderung ist, versteht sich von selber. Dass der Kantonalverband Kleintiere Bern–Jura grosse Ausstellungen organisieren und durchführen kann, hat er zusammen mit seinen Mitgliedern mehrmals bewiesen.

Unter der Leitung von Hanspeter Schürch und Eric Gyger verstand es Kleintiere Bern–Jura einmal mehr, eine würdige Ausstellung zu präsentieren. M. Wyss übergibt das Wort für dieses Traktandum HP Schürch und im Anschluss HU Zahnd

HP Schürch dankt den OK Mitgliedern, allen Helfer und Helferinnen und dem Rassegeflügel Schweiz Vorstand für deren Unterstützung.

HU Zahnd nimmt die Preisvergabe der Best of Show, der Champion und der Wanderpreise für die Sektions- und Klubkonkurrenz vor.

1.0 Best of Show Lukas Meister, Wyssachen mit Zwerg La Flèche

0.1 Best of Show Andreas Eberle, Männedorf mit Wyandotten

Champion:

Puten / Perlhühner Christoph Zysset, Radelfingen

Gänse Jenny Chase, Fülenbach

Enten Christoph Zysset, Radelfingen

Hühner gross ZG Ott Schmid, Hemberg

1.0 Verzwegte Grossrassen ZG Lengacher Kurmann, Hofstatt

0.1 Verzwegte Grossrassen Urs Lochmann, Niedererlinsbach

Urzwerge Reinhard Zwahlen (Büebu), Mamishaus

Hühnervögel ZG Roveda Schönenberger, Frauenfeld

Entenvögel Alois Graf, Kirchberg SG

Jugend Champion Andreas Schuler, Goldau

Wanderpreis Klub-/ Vereinskongkurrenz

Sieger Klubkollektion: Schweiz. Klub der holl. Zwerghuhn-Züchter

Sieger Vereinskollektion mit < als 25% Ziergeflügel: KTZV Gossau-Grüningen

Sieger Vereinskollektion mit > als 25% Ziergeflügel: Kleintiere Frauenfeld

b) Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS

F. Albertoni berichtet, dass das Jahr 2016 für die Walliser ein bedeutendes Jahr mit der POK im Februar und als Abschluss die Jubiläumsausstellung der Nationalen über das Wochenende vom 17./18. Dezember ist. Er kann eine so grosse Halle präsentieren, dass einstöckig die Tiere ausgestellt werden können. Er dankt JM Tièche für seine grosse Unterstützung. F. Albertoni bittet um Unterstützung beim Helfen vom Auf- bis Abbau.

c) Nationale 2018 in Freiburg

Die Nationale Geflügelausstellung 2018 wird anlässlich der Kleintiere 18 in Freiburg stattfinden. Je nach Platzverhältnissen wird es wahrscheinlich eine Paarausstellung geben. Genauere Informationen folgen zur gegebenen Zeit.

d) 2020 und weitere

Für 2020 liegen noch keine Bewerbungen vor. M. Wyss erachtet es als dringlich, auf diese Tatsache aufmerksam zu machen, dass der Verband für die Nationalen 2020 und die Folgejahre Organisatoren sucht. M. Wyss appelliert an die Verantwortlichen der Kantonalverbände, die Möglichkeiten einer Übernahme zu prüfen. Schon heute kann er die Unterstützung des Verbandes zusichern.

Organisationen welche über die nötige Infrastruktur verfügen und diese Ausstellung durchführen möchten, melden sich beim neuen Ausstellungsverantwortlichen HU Zahnd.

e) 28. EE-Ausstellung 13. – 15. November 2015 in Metz F

U Götz informiert: 40'000 Tiere werden erwartet. Das Schweizer Geflügel darf ausgestellt, aber **nicht verkauft** werden. Nach der Ausstellung müssen die Tiere in die Schweiz nach Schwarzenburg in die Quarantäne, die 4 Wochen dauern wird. Das Ausstellungsreglement ist ab Mitte Juni auf dem Web aufgeschaltet.

f) 9. Schweizerische Jugendmeisterschaft 22.–24. Januar 2016 in Näfels

U. Götz informiert über die nächste Jugendausstellung unter dem Motto „tierisch, urchig, sportlich“ in der Linth Arena in Näfels.

10. Ehrungen

Mit Sicherheit gehören die Ehrungen zu den schönsten Ereignissen einer Delegiertenversammlung. Auch heute werden verdienstvolle Züchter für ihren langjährigen Einsatz in der Rassegeflügelzucht geehrt.

Mit der Verdienstmedaille werden Fernand Massard, Les Thioleyres, Eric Gyger, Tavannes und René Schlauri, Biel ausgezeichnet.

Auch dieses Jahr werden wir eine Züchterin und einen Züchter mit der höchsten Auszeichnung, der Ehrenmitgliedschaft von Rassegeflügel Schweiz ehren. Diese Personen haben sich durch ihren langjährigen und unermüdlichen, Einsatz für die Rassegeflügelzucht und die Anliegen des Verbandes eingesetzt, oder setzen sich immer noch ein.

Mit der höchsten Ehrung von Rassegeflügel Schweiz werden von der Versammlung Jakob Weder, Teufen und Beatrice Gloor, Hüniken ausgezeichnet.

11. Mitteilungen

Rassen- und Farbensschlag Inventar 2015

Mit der Einladung zur heutigen DV haben alle Vereine und Klubs die Formulare für die Erhebung des Rassen- und Farbensschlag Inventar 2015 erhalten, dies weil sie beim ZOT Versand nicht beigelegt wurden. Bis heute wurden ca. 7500 Tiere gemeldet. M. Wyss bittet die Delegierten, diese für den Verband sehr wichtige Erhebung zu unterstützen, das Formular auszufüllen und an Urs Lochmann zu senden. Wichtig zu wissen ist auch, dass das Formular alle zwei Jahre wieder neu ausgefüllt werden muss.

POK 2016

Wie an der POK 2015 in der Konsultativabstimmung beschlossen findet die Präsidenten- und Obmännerkonferenz am Samstag, 6. Februar 2016 in Martigny statt.

DV Kleintiere Schweiz vom 14. Juni 2015

An der morgigen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz stehen Gesamterneuerungswahlen für den Vorstand auf dem Programm. Kurt Lirgg wird als Präsident und Jakob Etter als Kassier zurücktreten. Für beide Ämter konnten Nachfolger gefunden werden. Für das Amt des Präsidenten hat sich Markus Vogel beworben und als Kassier steht Samuel Zürcher aus Bleienbach zur Wahl.

Der Vorstand freut sich, wenn viele interessierte Rassegeflügelzüchter an der DV von Kleintiere Schweiz teilnehmen.

Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

B. Schoch informiert über das Ausbildungsangebot von Rassegeflügel Schweiz. Er berichtet über den laufenden Richterkurs. Die 7 Anwärter dürfen nun alleine an den Vorbewertungen bewerten. An Ausstellungen dürfen sie als Hilfsrichter engagiert werden.

2017 entfällt die ZOT. An dieser Stelle wird die 125 Jahr Jubiläumsfeier „Rassegeflügelzucht in der Schweiz“ statt. An dieser Stelle dankt M. Wyss Hans Zürcher für die immense Arbeit des Recherchierens und des Schreibens der Chronik und für deren Übersetzung geht der Dank an M. Bovet.

Rasse des Jahres für die Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny sind die Appenzeller Barthühner und deren Zwerge.

U. Götz informiert über das anstehende Jugendlager in Randa im Wallis und über das Jugend-Weekend im August auf der Aeligalp.

HU Zahnd hält einen kurzen Rückblick zum ersten nationalen Geflügeltages anlässlich der 3. Swiss Open an der BEA. Er dankt den Rasseklubs für ihr Engagement und die gute Vertretung. Die nächsten Daten des nationalen Geflügeltages sind: 7. Mai 2017 und 5. Mai 2019 wiederum an der BEA Expo in Bern.

Autoheckscheibenkleber kann bei HU Zahnd bestellt werden, ebenso das T-Shirt mit dem Aufdruck des Eierinsertes.

U. Weiss bittet den Vorstand die Rasseklubs mit einem Fragebogen über den ersten Nationalen Geflügeltag zu bedienen.

P. Ruch wünscht, dass die Rassemerkmale an erster Stelle beurteilt werden und erst danach die Wünsche des Richters gewichtet werden.

W. Burkhard dankt im Namen der Versammlung für die Arbeit des Vorstandes und macht Werbung für die Delegiertenversammlung 2016 in Weinfeld.

12. Verschiedenes

Da das Wort nicht mehr verlangt wird.

M. Wyss fragt die Versammlung an, ob es begründete Einwände gegen die Versammlungsführung, oder die Art der Durchführung der Abstimmungen und Wahlen gibt?

Dies ist nicht der Fall. Er bedankt sich für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung 2015 von Rassegeflügel Schweiz und ganz besonders

dankt er den Delegierten auch im Namen des gesamten Vorstandes für ihren Einsatz in den Kantonalverbänden, Ortsvereinen und Spezialklubs.
Der Präsident erklärt die Delegiertenversammlung 2015 als geschlossen.

Schluss der DV 16.00 Uhr

Protokoll: Gabi Maurer

Präsident: Martin Wyss